Newsletter des AMC Moosburg Dezember 2023

Liebe AMCler,

Ein erfolgreiches AMC-Jahr liegt hinter uns. Wir können uns wirklich freuen über das, was wir erreicht haben. Aber die Vorbereitungen für 2024 laufen auch schon. Es scheint mir aber, dass alles in eine gute Richtung läuft. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen einen schönen Jahreswechsel, etwas Ruhe in der Winterzeit und viel Schwung für die neue Saison!

Bleibt gesund!

Euer



JKS-Heimrennen findet statt

In der Kartgruppe verlassen uns zum Jahreswechsel mehrere altgediente Mitglieder. Das lässt die Personaldecke, vor allem bezüglich eines Heimrennens 2024 dünn werden. Manfred Felsberg hatte deshalb, nicht ganz unberechtigt, vorgeschlagen, im nächsten Jahr auf ein Heimrennen zu verzichten und erst, wenn wir wieder mehr Leute mit Erfahrung haben, eins auszurichten.

Das hätte jedoch mit einer 28-jährigen Tradition gebrochen und es bestand die Befürchtung, dass, wenn wir erst einmal mit eigenen JKS-Rennen aufhören, wir dann auch nicht wieder damit anfangen würden. Zahlreiche Gespräche und Beratungen fanden statt und insbesondere nach einer Sitzung der Niederbayern-Runde, wo man uns konkret Hilfe anbot, haben wir uns entschlossen, das Heimrennen im nächsten Jahr durchzuziehen und bei Engpässen ggf. Hilfe von Außerhalb in Anspruch zu nehmen. Ein Viehmarktplatz-Termin wurde bei der Stadt Moosburg auch gefunden: Der

29. und 30. Juni.

Überhaupt stellt sich der Vorstand vor, dass bei unseren drei Großveranstaltungen JKS-Heimrennen, 270er Heimrennen und Oldtimertreffen **alle** Mitglieder aus allen Sparten mitwirken und jeder nach seinen Möglichkeiten mithilft. Das wird auch das Gemeinschaftsgefühl im Verein stärken. Wer dem skeptisch gegenüber steht, dem sei gesagt, so ein Projekt, das man gemeinsam bewältigt, macht jedem Mitwirkenden großen Spaß, ist eine großartige Erfahrung und alles andere, als vertane Zeit! Gemeinsam sind wir stark!

Haltet Euch also schon mal die entsprechenden Termine frei! Auch das Datum des Oldtimertreffens steht schon fest:

16. Juni.

Für das 270er Heimrennen wird der Termin wahrscheinlich im Januar gesucht und gefunden werden.



Auto- und Motorradclub Moosburg im ADAC e.V.

Weihnachtsfeier

Eine gelungene Veranstaltung war unsere Weihnachtsfeier beim Alten Wirt in Mauern. Ca. 50 Gäste aus allen Sparten des Vereins gaben dem Ganzen einen würdigen Rahmen. Dieter Udelhoven hatte eine Präsentation von Bildern aus dem Vereinsjahr erstellt, die mit leichten technischen Schwierigkeiten durchgehend auf die Leinwand geworfen wurden. Hier fand sich mancher



Unsere JKS-Gruppe



Die 270er. Der Clubmeister, Thomas Schwaiger, war leider verhindert

wurden unsere erfolgreichen Sportler in den Bereichen JKS. 270er und Automobilsport geehrt. Manu Eder und Marion Henfler hatten eine umfangreiche Tombola vorbereitet und Michael **Ebers** erhielt eine Nadel und Urkunde für 40 Jahre beim ADAC.

selbst wieder.

Traditionell

Clubabend

Unser Januar-Stammtisch findet am 4. Januar um 19.30 Uhr wieder beim Boban statt.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
Hinrich Groeneveld
Kornstraße 10
85368 Moosburg
Tel.: 08761/70670
mobil: 0177/3860061
Mail: hinrich.groeneveld@gmx.de

Veränderungen im Vereinsrat

Die Mitgliederversammlung des AMC wird im März stattfinden. Bei den Neuwahlen wird es zu großen Veränderungen im Vereinsrat kommen:

Nach 10 Jahren wird Marion Henfler ihr Amt als Schatzmeisterin zur Verfügung stellen. Auch Christoph Kosak wird nicht wieder als Schriftführer und Homepage-Beauftragter antreten. Er wird den Verein sogar verlassen, was ich sehr bedaure. Manfred Felsberg wird aus beruflichen Gründen nicht wieder als Jugendleiter kandidieren.

All diese wichtigen Posten neu zu besetzen ist eine große Herausforderung. Um so mehr freue ich mich, dass sich Mitglieder gefunden haben, die für die vakanten Posten kandidieren:

Enrico Wendt war schon bisher Kassenprüfer und ist bereit, die Nachfolge von Marion anzutreten. Für das Amt des Kassenprüfers stände **Hans Meyer** bereit.

Besonders freue ich mich, dass es mir gelungen ist, in **Lukas Dreier** einen jungen Motorsport-Fan gefunden zu haben, der im Vereinsrat mitwirken möchte und die Aufgaben des Schriftführers übernehmen will.

Taha Karasahin hat schon bisher die Online-Werbung für unser Oldtimertreffen gestaltet. Er kann als Beisitzer mit dem Aufgabenbereich Homepage in den Vereinsrat kommen.

Lukasz Boronowski hat schon zahlreiche JKS-Trainings geleitet und wird als neuer Jugendleiter kandidieren. Unterstützt würde er dabei von der Eder/Schwaiger-Familie.

Zu meiner großen Freude hat sich kürzlich ein junger Kartfahrer bei mir gemeldet, dass er sich gerne mehr engagieren würde: **Lukas Henfler** hat sich bereit erklärt, den Jugendleiter als Trainer zu unterstützen und die Interessen aller Kartfahrer im Vereinsrat zu vertreten.

Für die restlichen Posten im Vereinsrat stehen die bisherigen Inhaber, als da sind Hinrich Groeneveld, Dieter Udelhoven, Erwin Weber, Manu Eder, Helmut Rott, Michael und Markus Büchl, wieder zur Wahl.

Alles, was ich bis hierhin erwähnt habe, entspricht dem heutigen Stand der Überlegungen und ist nicht in Stein gemeißelt. Selbstverständlich entscheidet die Mitgliederversammlung über die Besetzung der Posten. Und genauso selbstverständlich kann noch jedes andere Vereinsmitglied ihre/seine Mitarbeit anbieten. Wir werden für alles eine Lösung finden und keinen zurückweisen, der uns unterstützen will!

Ich freue mich jedenfalls schon jetzt, dass es offenbar möglich ist, die Vereinsführung deutlich zu verjüngen. Wenn es so kommt, wie ich es skizziert habe, werden wir 5 Leute im Vereinsrat haben, die 40 Jahre und jünger sind. Darum wird uns manch anderer Verein beneiden. Einziger Wermutstropfen ist, dass mit Manu Eder nur noch eine Frau dabei sein wird. Tut sich hier vielleicht noch etwas? Wir haben bis zum März ja noch etwas Zeit.

Mein erstes Auto (von Rudolf Schöfer)

Mein erstes Auto war 1979 ein Renault R4 L in hellblau. Den hatte ich meinem Vater abgekauft für 1000 DM, mit Familienrabatt! Er hatte ihn 1972 für 7200 DM neu gekauft beim Moosburger Renault-Händler Auer. Die technischen Daten: 4-Zylinder-Reihenmotor, 850 cm³, 34 PS, wassergekühlt (im Gegensatz zum VW Käfer mit funktionierender Heizung!), 4-Gang-Getriebe vor dem

Motor mit sogenannter Krückstockschaltung, Radmutterkurbel auch zum Motorankurbeln (ich hab's NIE probiert!), Gewicht ca.



650 kg, Verbrauch 5-6 Liter, Höchstgeschwindigkeit laut Tacho mit Anlauf und Rückenwind 130 km/h.

Er war das erste Großserien-Kompaktauto mit 4 Türen und Heckklappe und wurde in 31 Jahren über 8 Millionen mal gebaut. Der R4 hatte aber auch ein eingebautes Rostproblem. Nach 5 Jahren war die Bodengruppe an der Radaufhängung komplett durchgefault. Also für 500 DM neue Bodengruppe gekauft, am Wochenende in Nachbars Doppelgarage Auto zerlegt und mit neuer Bodengruppe wieder aufgebaut. Sonntagnachmittag war alles erledigt.

18 Jahre jung, Führerschein neu, habe ich das Auto gleich mal "getunt": 3-Klang-Kompressorhupe, Kassettenabspielgerät von ITT Schaub Lorenz, auf die Motorhaube 2 mattschwarze Rallyestreifen und noch zwei Panther-Aufkleber drauf — Geil!!!

In 3 Jahren gab es einige prägende Erfahrungen: Abgerissene Drehstabfeder hinten, mein Bruder Wolfgang und sein Spezi Gerd bauten einen gebrauchten vom Schrottplatz Hagl/Enzelhausen ein, hätten dabei fast ihre Finger eingebüßt! Einmal verlor ich die linke Radaufhängung vorn wegen verfaulter Kugelgelenke. Die Antriebswelle flog 10 Meter weit weg, und das alles beim Abbiegen von der B11 nach Langenbach. Bei einer Heimfahrt von Passau kippte der Griff der Krückstockschaltung nach unten weg, weil ein Splint aus dem Schaltgestänge gefallen war. Das wurde mit Schuhband provisorisch neu verbunden. Bis nach Hause ging's gerade so, dann war das Schuhband verschlissen.

Ab und an, wenn keine sturmfreie Bude vorhanden war, musst ich den R4 "freiwillig" an meine Brüder und ihre Mädels abtreten. Vordersitze und Rückbank ließen sich zu einer ebenen Fläche umlegen.

Im Herbst 1982 ging der Wagen dann in die "Ewigen Jagdgründe" - Pleuellagerschaden und Rost überall.

Ich denke aber immer gerne an den R4 zurück, habe viel erlebt damit. Er war ein guter, treuer Begleiter mit Eigenheiten. Ein Auto mit Charakter und Seele halt.